

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

zur Entfernung von Kesselstein

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung: IBEDA-CHEMIE Klaus P. Christ GmbH

Straße/Postfach: Am Eichelgärtchen 32

Nation, PLZ, Ort: D-56283 Halsenbach

Email: info@ibeda-chemie.com

Telefon: +49 (0)6747-9501-0

Telefax: +49 (0)6747-9501-11

Auskunft gebender Bereich:
Herr Dohmann, Telefon: +49 (0)6747-9501-16

Notrufnummer

Beratungsstelle bei Vergiftung, Telefon: +49 (0)6131-19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Das Produkt ist nach Richtlinie 1999/45/EG in ihrer letztgültigen Fassung eingestuft.



reizend

R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Aufgrund des pH-Wertes ist eine ätzende Wirkung nicht auszuschliessen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Gefahrsymbol	R-Sätze
77-92-9	201-069-1	Zitronensäure, wasserfrei	30-60 %	Xi	36
110-16-7	203-742-5	Maleinsäure	10-25 %	Xn	22, 36/37/38
5329-14-6	226-218-8	Sulfamidsäure	10-25 %	Xi	36/38, 52/53

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen. Arzt hinzuziehen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.
Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Version 1 / Seite 2 von 7

Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Anschließend Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen. Große Mengen Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt:	Symptomatische Behandlung. Mund mit Wasser ausspülen. Das Produkt reagiert sauer.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO _x), Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden. Löschwasser reagiert sauer.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Staubentwicklung vermeiden. Trocken aufnehmen und in geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit Wasser reinigen. Reste können auch mit Soda oder einem anderen alkalischen Reinigungsmittel entfernt werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
-------------------------------	---

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Bei Raumtemperatur lagern.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln oder Säuren lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Lagerklasse VCI:	8A = Brennbare ätzende Stoffe

Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Version 1 / Seite 3 von 7

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise: Allgemeinen Staubgrenzwert beachten:
AGW (Deutschland): 10 mg/m³ (gemessen als einatembarer Staubanteil)
AGW (Deutschland): 3 mg/m³ (gemessen als alveolengängiger Staubanteil)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Säurebeständige Werkstoffe und Geräte verwenden.
Elektroinstallationen vermehrt auf Korrosionsschäden prüfen.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Staubbildung: Staubmaske oder Kombinationsfilter A-(P3) gemäß EN 141.
Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk - Schichtstärke: 0,11 mm
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Kontaminierte Kleidung wechseln.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Augenspüleinrichtung bereit halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: fest, Tabletten
Farbe: weiß
Geruch: geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Schmelzpunkt / Schmelzbereich: 132 - 135 °C
Flammpunkt / Flambereich: >= 100 °C
pH-Wert: bei 20 °C, 10 g/l:
Wasserlöslichkeit: bei 80 °C: leicht löslich
Thermische Zersetzung: > 135 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Vor starker Hitze schützen.
Reagiert in der Hitze mit Alkali-nitriten und -nitraten, sowie anderen Metallnitraten explosionsartig unter Stickstoffentwicklung.
Das Produkt entwickelt in wässriger Lösung im Kontakt mit Metallen Wasserstoff.
Reagiert mit Laugen unter Wärmeentwicklung.

Zu vermeidende Stoffe: Halogene, Basen, Oxidationsmittel (Nitrate, Nitrite, Salpetersäure), Metalle mit Wasser.

Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Version 1 / Seite 4 von 7

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Thermische Zersetzung: > 135 °C

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

- Nach Einatmen: Schleimhautreizung, Husten, Atemnot. Lungenödem möglich. Symptome können zeitlich verzögert auftreten.
- Nach Verschlucken: Schleimhautreizungen im Mund, Rachen, in Speiseröhre und Magen-Darmtrakt. Weitere Symptome: Leibschmerzen, Erbrechen, Verätzungen.
- Nach Hautkontakt: reizend
- Nach Augenkontakt: stark reizend

Allgemeine Bemerkungen

Aufgrund des pH-Wertes ist eine ätzende Wirkung nicht auszuschließen.
Angabe zu Maleinsäure:
LD50 Ratte, oral: 708 mg/kg. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Aquatische Toxizität: Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Wert-Veränderung. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Wassergefährdungsklasse:
1 = schwach wassergefährdend

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 200114* = Säuren
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Empfehlung: Abfallschlüsselnummer 150101 - Verpackungen aus Papier und Pappe
Abfallschlüsselnummer 150102 - Verpackungen aus Kunststoff: OPP
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Version 1 / Seite 5 von 7

14. Angaben zum Transport**Landtransport**

Wartafel:

Bezeichnung des Gutes:

ADR/RID

Verpackungsgruppe

Gefahrzettel

Sondervorschriften

Begrenzte Mengen

Verpackung: Anweisungen

Verpackung: Sondervorschriften

Sondervorschriften für die Zusammenpackung

Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen

Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften

Tankcodierung

ADR/RID: Gefahrunummer 80, Stoffnummer 1759
UN 1759, ÄTZENDER FESTER STOFF, N.A.G.
enthält Maleinsäure und Sulfamidsäure
Klasse 8, Code: C10

III

8

274

LQ24

P002 - IBC08 - LP02 - R001

B3

MP10

T1

TP33

SGAV - L4BN

**Binnenschifftransport**

UN/ID-Nummer:

Bezeichnung des Gutes:

ADN/ADNR:

Verpackungsgruppe

Gefahrzettel

Sondervorschriften

Begrenzte Mengen

Ausrüstung erforderlich

1759

UN 1759, ÄTZENDER FESTER STOFF, N.A.G.
enthält Maleinsäure und Sulfamidsäure
Klasse 8, Code: C10

III

8

274

LQ24

PP - EP

**Seeschifftransport**

UN-Nummer:

Richtiger technischer Name:

IMDG:

Verpackungsgruppe:

EmS:

Sondervorschriften

Begrenzte Mengen

Verpackung: Anweisungen

Verpackung: Vorschriften

IBC: Anweisungen

IBC: Vorschriften

Tankanweisungen: IMO

Tankanweisungen: UN

Tankanweisungen Vorschriften

Stowage and segregation

Properties and observations

1759

CORROSIVE SOLID, N.O.S.
contains Maleic acid and Sulphamidic acid
Class 8, Code -,•

III

F-A, S-B

223, 274, 944

5 kg

P002, LP02

-

IBC08

B3

-

T1

TP33

Category A.

Causes burns to skin, eyes and mucous membranes.



Entkalkungstabletten für Kaffeemaschinen

Version 1 / Seite 6 von 7

Lufttransport

UN/ID-Nummer: 1759
Richtiger technischer Name: CORROSIVE SOLID, N.O.S.
contains Maleic acid and Sulphamidic acid
ICAO/IATA: Class 8
Hazard Corrosive
Verpackungsgruppe: III
Passenger Ltd.Qty.: Y822 - Maximum quantity: 5 kg
Passenger: 822 - Maximum quantity: 25 kg
Cargo: 823 - Maximum quantity: 100 kg
Special Provisioning A3
ERG 8L

**15. Rechtsvorschriften****Kennzeichnung**

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:



reizend

R-Sätze: R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
S-Sätze: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S 64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Nationale Vorschriften**Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse VCl: 8A = Brennbare ätzende Stoffe
Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Gefahrengruppe A, HB

Schutzstufe 2

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

0 Gew.-%

